

# RS OGH 1969/6/3 10Os104/69, 12Os41/76

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 03.06.1969

## Norm

JGG 1961 §17 Abs1

StPO §281 Z11

StPO §468 Abs1 Z3

## Rechtssatz

Die Bestellung eines Bewährungshelfers, mag sie auch im wohlverstandenen Interesse des Verurteilten geschehen, ist eine seine Bewegungsfreiheit einschränkende Maßnahme. Durch ihre Anordnung ohne gesetzliche Grundlage wird daher die Strafbefugnis des Gerichtes zum Nachteil des Verurteilten überschritten.

## Entscheidungstexte

- 10 Os 104/69

Entscheidungstext OGH 03.06.1969 10 Os 104/69

Veröff: RZ 1969,207 = RZ 1970,39

- 12 Os 41/76

Entscheidungstext OGH 15.06.1976 12 Os 41/76

nur: Die Bestellung eines Bewährungshelfers, mag sie auch im wohlverstandenen Interesse des Verurteilten geschehen, ist eine seine Bewegungsfreiheit einschränkende Maßnahme. (T1) Veröff: EvBl 1977/25 S 50 = RZ 1976/98 S 184

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1969:RS0088494

## Dokumentnummer

JJR\_19690603\_OGH0002\_0100OS00104\_6900000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>